



Begeistert betrachteten die zahlreichen Besucher die ausgestellten Werke.



Viel Buntes wurde gezeigt.

Fotos: Wimmer



Der VR-Bank-Geschäftsstellenleiter Dominik Kallmeier begrüßte.



Der Zweite Realschul-Konrektor Simon Smyrek sprach über die Kunst.



Die Chorklasse 5a umrahmte mit einigen Liedern die Vernissage unter der Anleitung von Susanne Wulf.

Kleine Künstler ganz groß

Schüler der Herzog-Tassilo-Realschule veranstalten Vernissage in der VR-Bank

Von Sophia Wimmer

Einmal Teil einer Ausstellung sein: Davon träumt vermutlich jeder Künstler. Eine Vielzahl von kunstbegeisterten Schülern der Herzog-Tassilo-Realschule konnte sich nun diesen Traum erfüllen: In Zusammenarbeit mit der VR-Bank Ostbayern-Mitte wurde eine Auswahl an Werken in der Hauptgeschäftsstelle Dingolfing-Marienplatz ausgestellt. Die Vernissage, die noch mehrere Wochen laufen soll, wurde am Dienstagnachmittag feierlich eröffnet. Mit von der Partie: Zahlreiche Eltern und Kunstbegeisterte, welche die breite Palette an Gestaltungstechniken bestaunten.

Nach einem musikalisch-schwungvollen Auftakt der Chorklasse 5a der Realschule, geleitet von Susanne Wulf, begrüßte der Leiter der Hauptgeschäftsstelle, Dominik Kallmeier, die versammelte Runde. Bis zum letzten Platz hatte sich der Ausstellungsraum gefüllt



Mit verschiedenen Techniken, etwa Collagen, wurde experimentiert.

– vermutlich auch ein Zeichen für die gute Organisation, die hinter der Veranstaltung lag. Diese lobte Kallmeier, allen voran die Arbeit der Lehrerinnen Amelie Wimmer und Veronika Buchner sowie vonseiten der VR-Bank Michaela Zißler und Anna Maria Baumgartner. Begrü-

ßen konnte er weiterhin die Zweite Bürgermeisterin Maria Huber, die aus privatem Interesse erschienen war. „Eine Vernissage wie diese findet nur statt, wenn ihr A. die Bilder malt und B. die Eltern und Besucher dies auch honorieren“, so Kallmeier weiter. In Prä-Coronazeiten fand

die Vernissage häufiger statt, man wolle dies auch in Zukunft wieder öfter organisieren. „Wir sind gerne wieder bereit, die nächsten Jahre so etwas zu machen“, betonte Kallmeier weiterhin.

Raus aus dem Schatten

Der Zweite Realschulkonrektor Simon Smyrek hob die oftmals unscheinbare Wichtigkeit des Gestalterischen im Schulalltag hervor. „Kunst kommt oft so vor, als stände sie im Schatten der wichtigeren Fächer. Doch man schult damit genau die Fähigkeiten, die wichtig sind und immer wichtiger werden.“ Kreativität, Bewertungsfähigkeit – vieles werde durch die Kunst herausgefordert. „Bilder sagen mehr als tausend Worte – überzeugen Sie sich selbst.“

Ab heute Vormittag ist die Ausstellung dann auch in den Schalterhallen zu sehen. Besucher sind jederzeit willkommen. Auch in den Schaufenstern sind die Kunstwerke zu bewundern.